

3. November 2023

Reduktion von drei auf zwei Realklassen an den Schulen Signau

Die Zahl der Jugendlichen in den Realklassen der Gemeinde Signau sinkt. Dies hat zur Folge, dass der Gemeinderat zusammen mit dem Schulinspektor die Schliessung einer Klasse auf das Schuljahr 2024/2025 beantragt hat. Weitere Anpassungen bei der Schulstruktur werden folgen.

Zehn Jugendliche in Schüpbach, vierzehn in Signau. Bereits im laufenden Schuljahr ist die Zahl der Schülerinnen und Schüler an den 7. bis 9. Klassen klein. Darum werden die beiden Klassen bereits seit August 2023 an drei Halbtagen pro Woche gemeinsam in Signau unterrichtet. Nun hat die Bildungs- und Kulturdirektion des Kantons Bern entschieden, dass die beiden Klassen aufs neue Schuljahr in Signau zusammengelegt werden.

Mittelfristig sollen alle Jugendlichen (7. bis 9. Klasse) der Gemeinde Signau in der Oberstufenschule Signau unterrichtet werden, unabhängig davon, ob sie im Real- oder Sekundarniveau eingeteilt sind. Die durchlässige Oberstufe macht pädagogisch Sinn und bringt zusätzliche Wahlmöglichkeiten für die Schülerinnen und Schüler im Zyklus 3.

Längerfristig ist in Signau eine Reduktion der Schulstandorte von drei auf einen geplant. Diese Reduktion wird aber erst möglich sein, wenn das Neubauprojekt Campus Signau bezugsbereit ist. Das Neubauprojekt verzögert sich wegen baurechtlichen Fragen, die in den nächsten Monaten geklärt werden sollen.

Der Gemeinderat und die Schulkommission von Signau sind sich bewusst, dass die Veränderungen in den Schulen Signau in den nächsten Monaten und Jahren verunsichern wird.

Die beiden Gremien legen darum Wert auf eine proaktive Kommunikation. Demographische Entwicklungen, veränderte pädagogische Ansprüche und auch wirtschaftliche Gründe machen die Zentralisierung der Schule in Signau nötig. Dies wurde von den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern so gutgeheissen.

Bei Fragen können sich Eltern an die Schulleitung wenden.